

PARInews**LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,**

in all den Turbulenzen dieser Tage ist es uns als Ihrem Spitzenverband immer vorderstes Anliegen, Sie bestmöglich zu unterstützen, mit Informationen, in der Vertretung Ihrer Interessen und auch mit Formaten, die helfen, innovative Ideen zu schöpfen. So haben wir am 17. +18. April zur Unterstützung der Sozialwirtschaft auf unsere Initiative hin und in Kooperation mit dem DRK Landesverband Baden-Württemberg und dem Caritasverband für das Ruhrbistum Essen den Hackathon „CarehacktCorona“ veranstaltet.

Dieser war komplett online organisiert und durchgeführt, von der Planung bis zur Prämierung. Rund 330 Vertreter*innen aus unterschiedlichen Branchen wie IT, Kreativwirtschaft, aber auch Musiker und Handwerker arbeiteten in interdisziplinären Teams an 22 sozialen Projekten. Die acht besten Lösungen wurden vergangenen Sonntag von einer Expertenjury ausgewählt und mit Förderprämien ausgezeichnet.

Die Ergebnisse des Hackathons sind überwältigend in ihren vielfältigen und konkreten Lösungsansätzen und wir freuen uns sehr, dass die prämierten Projekte durch Patenschaften gefördert und bei der Weiterentwicklung für den Einsatz in der Praxis unterstützt werden. Damit wird der Hackathon zur Chance, in der Corona-Krise neue Wege in der sozialen Arbeit zu gehen, die sich auch nach Bewältigung der derzeitigen Situation positiv auf die Sozialwirtschaft auswirken werden.

Mit besten Grüßen

Ursel Wolfgramm

Vorstandsvorsitzende

Aktuelles

Preisgekrönte Ergebnisse des ersten Hackathons für die Sozialwirtschaft liegen vor

Die Corona-Pandemie stellt die soziale Arbeit vor eine unerwartete und große Herausforderungen: „Social Distancing“ und #Stayathome verlangt nach neuen Konzepten



und Lösungen bei der Begleitung, Betreuung und Beratung von Klient*innen. Zur Unterstützung der Sozialwirtschaft veranstalteten der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg in Kooperation mit dem DRK Landesverband Baden-Württemberg und dem Caritasverband für das Ruhrbistum Essen einen Hackathon „CarehacktCorona“.

[»weiter zum Beitrag](#)

Der PARITÄTISCHE trauert um Marie-Luise Stöger



Die Nachricht vom Tod von Marie-Luise Stöger bewegt uns tief. Insgesamt zwanzig Jahre war sie Mitglied im Vorstand des PARITÄTISCHEN Kreisverbandes Stuttgart, außerdem Mitglied im Landesvorstand (2001 - 2009) und langjährige Sprecherin der Fachgruppe Frauen. Mit großem persönlicher Einsatz und hoher Kompetenz hat sie die Interessen der Mitglieder insbesondere aus dem Bereich Frauen vertreten und damit die verbandliche Arbeit maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Für dieses herausragende Engagement wurde sie 2017 mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Ihre kämpferische Natur für die Rechte der Frauen und ihre Expertise in Bezug auf von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen wird uns und der Gesellschaft fehlen.

Förderprogramm: Aktion Corona - Soforthilfe



Unser Förderangebot „Corona-Soforthilfe“ richtet sich insbesondere an Organisationen, die sich mit ihren Angeboten an Menschen wenden, die aufgrund von Behinderung, Obdachlosigkeit oder chronischen Erkrankungen zwingend Unterstützung ihrer Mitmenschen benötigen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Digital-Report 2020 Non-Profits & IT



Digitalisierung ist allgegenwärtig, egal ob Freizeit oder Beruf. Doch wie digital ist eigentlich die deutsche Zivilgesellschaft? Der Digital-Report 2020, die aktuell größte Studie zum Thema Digitalisierung bei Non-Profits in Deutschland, gibt umfassende Antworten.

[»weiter zum Beitrag](#)

Digitaltag 2020: Verein(t) verstehen



In unseren Webinaren machen wir Euch fit für die administrative Vereinsarbeit wie smarte Vereinsführung, rechtliche Hürden, Tipps und Tricks zu Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten für Eure gemeinnützigen Projekte. Geht mit uns online – und erfahrt, wie Ihr Eure Vereine und Eure Projekte (digital) professionell organisieren und verwalten könnt.

[»weiter zum Beitrag](#)

ERSTE-HILFE-KIT FÜR ERFOLGREICHES VERTEILTES ARBEITEN



Angesichts der aktuellen Lage wird das „Verteilte Arbeiten“, insbesondere aus dem Homeoffice, immer wichtiger. Für Unternehmen und Arbeitnehmer ist die Umsetzung aber alles andere als einfach. Um diese besonderen Herausforderungen in großem Umfang erfolgreich zu meistern, präsentiert das Kompetenzzentrum Usability und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ein Erste-Hilfe-Kit für erfolgreiches verteiltes Arbeiten für Mittelständler.

[»weiter zum Beitrag](#)

Neuer Paritätischer Rahmenvertrag: Datenschutz in Zeiten von Corona



Für viele von uns ist Homeoffice in diesem Umfang neu und ungewohnt. Gerade bei dieser Form des Arbeitens muss der Datenschutz bzw. die Informationssicherheit beachtet werden. Damit Sie richtig handeln, hat Althammer & Kill GmbH & Co. KG, ein spezialisiertes Unternehmen für Datenschutz, IT-Sicherheit und Compliance, für Mitglieder eine Webseite erstellt.

[»weiter zum Beitrag](#)

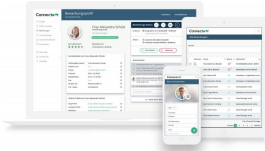
Planung und Organisation virtueller Treffen von Selbsthilfegruppen



Der Paritätische Gesamtverband hat eine Arbeitshilfe für die Planung und Organisation virtueller Treffen von Selbsthilfegruppen erstellt, da aktuell regelmäßige Gruppentreffen nicht möglich sind und somit langjährig gewachsene Strukturen in der Selbsthilfe gefährdet sind.

[»weiter zum Beitrag](#)

Neuer Paritätischer Rahmenvertrag: Kostenlos für Corona-Helfer



Sie helfen aktuell mit Ihrer Organisation Menschen in der Corona-Krise und suchen dringend personelle Verstärkung? jobEconomy bietet allen sozialen und medizinischen Einrichtungen bis zum 31. Mai 2020 den Connectoor kostenlos an.

[»weiter zum Beitrag](#)

Neuer Paritätischer Rahmenvertrag: MIVO - mitarbeitervorteile.de



Als Mitarbeitender haben Sie die Möglichkeit, das Vorteilsportal paritaet.mitarbeitervorteile.de zu nutzen und bei über 500 Partnerunternehmen bis zu 60 Prozent zu sparen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Neuer Paritätischer Rahmenvertrag: Energieeinsparung in Krisenzeiten



Momentan ist es möglich, Abschlagszahlungen auszusetzen bzw. herunterzusetzen. Zudem sind die Energiepreise deutlich gesunken, so dass die Beschaffung eine maximale Einsparung möglich macht. Diese Abwicklung bietet unser Partner HEK als Serviceleistung kostenfrei an.

[»weiter zum Beitrag](#)

Neuer Paritätischer Rahmenvertrag: Spiel & Spaß für Senioren



Ob ein „XXL Mensch ärgere dich nicht“, „bunte Leuchtbausteine“ für die Sinne und die Motorik, „Mal – und Bastelmaterial“ oder ein „Schwungtuch“ für die noch sehr aktiven Senioren. Die Ihnen anvertrauten alten Menschen werden sich über Abwechslung und Anregungen sehr freuen. Über unserem Partner Lieblingsshop können Sie viele attraktive Spaß- und Spieleartikel bestellen.

[»weiter zum Beitrag](#)

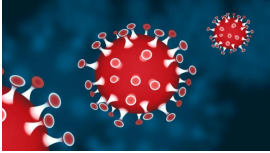
Aktion Mensch: Basisstrukturen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa



In vielen Regionen Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung immer noch geprägt von persönlichen Diskriminierungen, von gesellschaftlicher Ausgrenzung und einer erschütternd rudimentären Betreuungsstruktur. Gefördert werden Projekte von frei gemeinnützigen Organisationen mit Sitz in Deutschland, die mit Initiativen und Organisationen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa kooperieren.

[»weiter zum Beitrag](#)

Maskenpflicht in Baden-Württemberg: Kommunikation für gehörlose Menschen zusätzlich erschwert



Die Mundschutzpflicht trifft gehörlose Menschen besonders hart: Das Verdecken von Mund und Nase versteckt das Mundbild und die Mimik der Menschen. Das erschwert die Kommunikation zusätzlich, mahnen der PARITÄTISCHE BW und der Landesverband der Gehörlosen BW. Die Verbände fordern dazu auf, in der derzeitigen Situation die besonderen Kommunikationsbedürfnisse von gehörlosen Menschen zu berücksichtigen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Paritätische Freiwilligendienste für die Jugend von heute



Ein jugendgerechter Freiwilligendienst erfordert neue Wege. Es braucht Visionen, Veränderungswille und Entbürokratisierung von Prozessen. Wie eine zielgruppengerechte Ausgestaltung aussehen kann, zeigt die Dokumentation.

[»weiter zum Beitrag](#)

Regionales

Die langjährige feministische Weggefährtin Marie-Luise Stöger ist tot



Mit großer Betroffenheit mussten wir erfahren, dass Marie-Luise Stöger, Mitbegründerin und langjährige Geschäftsführerin der Beratungsstelle Wildwasser, am 10. März im Alter von 68 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist. Marie-Luise Stöger war „als Feministin der ersten Stunde“ weit über die Grenzen Stuttgarts hinaus bekannt durch ihren unermüdlichen Einsatz für von sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen. Als wichtige Lobbyistin setzte sie in ihrer 40-jährigen Tätigkeit auf kommunaler, Landes- und Bundesebene maßgebliche Impulse.

[»weiter zum Beitrag](#)

Regionale Verbandsarbeit in Zeiten von Corona

„Social-distancing“ erfordert auch in der regionalen



Verbandsarbeit neue Kommunikationsformen und –wege. Teambesprechungen, Themengruppen, Fortbildungen und sogar Vorstellungsgespräche laufen jetzt online per Videokonferenz.

[»weiter zum Beitrag](#)

Initiative für freie Künstler in der Metropolregion Rhein-Neckar



Keine Veranstaltungen, keine Auftritte, keine Einnahmen: Viele freie, selbstständige Künstler befinden sich aufgrund der Corona-Krise in einer existenzbedrohenden Situation. Die digitale Kunstaktion „Support your local artist“ als Initiative u.a. der Kulturregion Rhein-Neckar bietet Soforthilfe an.

[»weiter zum Beitrag](#)

Außergewöhnlicher Arbeitsplatz für schwerbehinderte Frau in Karlsruhe

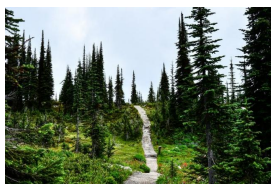


Die Mittelalter Rockband Saltatio Mortis hat einen Arbeitsplatz für eine schwerbehinderte Frau geschaffen und setzt damit ein ermutigendes und öffentliches Zeichen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Saltatio Mortis ist ein Karlsruher Band, die weit über den deutschsprachigen Raum hinaus bekannt ist und auch schon bei Wacken Open Air gespielt hat.

[»weiter zum Beitrag](#)

Bildung

Online basierter Zertifikatskurs für angehende und neue Geschäftsführer*innen.



Um den neuen Herausforderungen professionell begegnen zu können, bieten wir speziell für angehende und neue Geschäftsführer*innen eine kompakte und modulare Weiterbildung in vier Modulen an. Es wird in einer geschlossenen Gruppe gearbeitet.

Aufgrund der aktuellen Situation werden wir das 1. Modul als online basiertes Seminar anbieten. Hier werden unterschiedliche digitale Tools und Methoden sinnvoll und abwechslungsreich kombiniert, damit ein effektives virtuelles Lernen stattfinden kann. Termin: 18./19.05.2020

Fortbildungen

Paritätische Akademie Süd

- 04/05/2020 WEBINAR - Rechtliches Krisenmanagement
[»weiter zum Beitrag](#)
- 04/05/2020 WEBINAR - Sofort digital - Kollaborationswerkzeuge im Überblick
[»weiter zum Beitrag](#)
- 04/05/2020 Online basiertes Seminar: Online Moderieren – Tipps und Werkzeuge für den Austausch und die Zusammenarbeit im virtuellen Raum
[»weiter zum Beitrag](#)
- 05/05/2020 WEBINAR - Microsoft Planner als Werkzeug für eine erfolgreiche Teamarbeit
[»weiter zum Beitrag](#)
- 08/05/2020 WEBINAR - Arbeitsrecht in der Krise
[»weiter zum Beitrag](#)
- 18/05/2020 Online basiertes Seminar: Virtuelle Führung – Praxiserprobte Werkzeuge für Zusammenhalt und Selbstorganisation in verteilten Teams
[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0
Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215
E-mail: info@paritaet-bw.de
Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)
Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201
Steuernummer: 99015 / 01556
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.